



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 14. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 28.07.2022
Beginn:	08:30 Uhr
Ende:	08:47 Uhr
Ort:	Landratsamt Zirndorf, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 2.12

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat

Ausschussmitglieder

Kreisrat Bischoff, Michael	Vertretung für Herrn 1. Bürgermeister Rainer Gegner
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister	
Kreisrat Haag, Hans	
Kreisrat John, Klaus	
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg	Vertretung für Herrn Johannes Sartison
Kreisrat Redlingshöfer, Richard	Vertretung für Herrn 1. Bürgermeister Marco Kistner
Kreisrätin Ritter, Margit	Vertretung für Frau Dr. Isabell Löschner
Kreisrat Ruf, Fritz	
Kreisrat Schaa, Wolfram	
Kreisrätin Schlager, Anni	
Kreisrätin Thomas, Cornelia	Vertretung für Herrn André Höftmann
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeis- ter	Vertretung für Herrn 1. Bürgermeister Uwe Emmert

Schriftführer/in

Verwaltungsfachangestellte Zeilinger, Sonja

Verwaltung

Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt Egerer, Klaus
Verwaltungsfachwirt Ell, Christian
Auszubildender Gottwald, Tim
Regierungsrätin Hofmeister, Franziska
Verwaltungsamtmann Knoll, Benjamin
Verwaltungsamtsrat Kohler, Martin
M.A. Architektur Scholl, Sophia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Landrat

Landrat Dießl, Matthias

Ausschussmitglieder

Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrat Tiefel, Werner, 1. Bürgermeister
Kreisrat Zempel, Hermann

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen
- 2 Erweiterung Landratsamt – Nachweis der notwendigen Stellplätze und **092/2022**
angepasster Kostenrahmen
- 3 Anfragen

Der Vorsitzende Franz Xaver, Stv. Landrat eröffnet um 08:30 Uhr die 14. Sitzung des Bauausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen
--------------	---------------------

TOP 2	Erweiterung Landratsamt – Nachweis der notwendigen Stellplätze und angepasster Kostenrahmen
--------------	--

Der **Sitzungsvorsitzende Forman** informiert über die Möglichkeit, Stellplätze auf einem Grundstück der WBG Zirndorf für das Landratsamt dinglich zu sichern, sodass keine Parkpalette notwendig wäre.

8:36 Uhr Kreisrat Klaus John kommt zur Sitzung

Auf die Frage von **Kreisrat Schaa**, wo sich die Parkplätze befänden, erklärt **Herr Egerer**, dass diese fußläufig zum Landratsamt auf dem Madeleine-Gelände wären.

Kreisrätin Thomas fragt an, ob diese ausgewiesen werden würden. **Herr Egerer** bestätigt dies. Evtl. würde außerdem eine Schrankenanlage angebracht werden, um unberechtigtes Parken zu verhindern.

Kreisrat Ruf möchte wissen, wie viele Parkplätze mit der Parkpalette vorgesehen waren. Er meint, dies wären mehr als mit der Parkplatzlösung auf dem Madeleine-Gelände. Wenn er sich den Parkplatz aktuell ansehe, wäre dieser nun schon ausgelastet. Zusätzlich käme dann noch die Fürther Verwaltung sowie die zusätzlichen Besucher hinzu. Der Parkplatz würde dann nicht mehr ausreichen. Die Kosten einzusparen fände er gut, allerdings müssten dann noch weitere Parkplätze gewonnen werden. Viele Personen würden weiterhin auf das Auto und nicht das Angebot des ÖPNV zurückgreifen.

Der Vorsitzende antwortet, dass auch beim Wettbewerb nur die maximal notwendige Zahl an Parkplätzen vorgesehen worden sei.

Kreisrat Bischoff ergänzt, dass schon heute mehr Parkplätze notwendig wären. Er fragt deshalb nach, wie viele Parkplätze die Parkpalette umfassen würde.

Herr Egerer erklärt, dass man sich aktuell in einer sehr luxuriösen Lage befände. Aktuell bekäme jeder Mitarbeitende einen Parkplatz. Das würde in Zukunft anders werden, da man nur noch die laut Satzung notwendigen Parkplätze zur Verfügung stelle. Dies habe das Gremium so entschieden. Für Besucher/Kunden und Dienstwagen würde es aber auch zukünftig genug Parkplätze geben.

Kreisrat Bischoff stellt fest, dass es auch bei anderen Arbeitgebern nicht für jeden Mitarbeitenden einen Stellplatz gebe. Ziel sei es, eine Mobilitätswende zu schaffen und beispielsweise das Fahrrad statt dem Auto zu nutzen. Vielleicht sei dies auch ein Anschub und eine Motivation, das auszuprobieren. Nachmittags sei der Parkplatz zur Hälfte leer.

Frau Scholl fügt an, dass sich an der Zahl der Parkplätze nichts ändern würde. Mit beiden Möglichkeiten gäbe es 274 Stellplätze.

Auf die Anfrage von **Kreisrat Pleyer**, ob die 22 Parkplätze der Parkpalette 3 Millionen Euro kosten und wie die Parkplätze auf dem Madeleine-Gelände aktuell genutzt würden, antwortet **Frau Scholl**, dass die Parkpalette rund 165 Plätze schaffen würde, enthalten seien dabei auch die

Parkplätze, die wegen der kleineren Grundfläche fehlen. Ohne die Parkpalette könnten aber die Bäume erhalten bleiben. Die WBG Zirndorf sortiere gerade ihre Parkkapazitäten neu. In einer Berechnung wurde dabei festgestellt, dass es freie Kapazitäten gebe und der Parkplatz von Madeleine nicht benötigt werde.

Kreisrat Pleyer gibt die Anregung weiter, keine Schranke anzubringen, sodass die Parkplätze nach Dienstschluss evtl. von den Anwohnern genutzt werden könnten.

Herr Egerer erklärt, dass man es zunächst ohne Schranke testen würde und nur ggf. reagieren werde.

Kreisrätin Thomas fragt nach, ob diese Parkplätze dann Mitarbeiterparkplätze wären.

Herr Egerer bejaht dies. Die Besucherparkplätze befänden sich direkt am Landratsamt.

Kreisrat Zimmermann fasst zusammen, dass man so Kosten sparen könne und man im Vergleich zum Parkpaletten-Modell keine Parkplätze verliere. Die Besucher hätten auch weiterhin genügend Platz. Man müsse sich an die Satzung halten und wollte hier reduzieren, um mehr ÖPNV und Radnutzung zu erlangen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss:

Der Bau, der bisher geplanten Parkpalette auf den derzeitigen Parkflächen der Dienststelle Zirndorf, soll nicht zur Ausführung kommen. Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt, die Stellplätze, die für den Stellplatznachweis erforderlich sind und nicht auf den eigenen Grundstücken nachgewiesen werden können, über eine dingliche Sicherung auf dem Grundstück der WBG Zirndorf dauerhaft zu sichern.

Der Gesamtkostenrahmen wird damit auf 36.459.287,80€ brutto angepasst.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 3 Anfragen

Kreisrat Schaa bringt an, dass man im Rahmen der Energiewende eine CO2-Einsparung erlangen müsse. Er regt an, ob hierfür eine Fotovoltaik-Überdachung am Parkplatz eine Möglichkeit darstelle, ohne dabei den Baumbestand zu reduzieren. Er bittet darum, die Kosten zu ermitteln und spätestens mit dem Haushalt vorzustellen. Dies wäre ein gutes Zeichen des Landkreises an die Kommunen und Bürgerinnen und Bürger, dass hier etwas getan werden müsse.

Kreisrat Bischoff führt an, dass dies im Kreisausschuss ausführlich besprochen worden wäre und der Landrat zugesichert habe, dass dies geprüft werde.

Herr Egerer fügt an, dass die Thematik bearbeitet und das Ergebnis im Ausschuss vorgestellt werde.

Franz Xaver Forman, Stv. Landrat schließt um 08:47 Uhr die 14. Sitzung des Bauausschusses.

Zirndorf, den

Stv. Landrat Franz Xaver Forman
Kreisrat

Sonja Zeilinger
Schriftführer/in